



## Schwertlilien

Das sind die Blumen, die wie Kirchen sind.  
Ein Blick in sie hinein zwingt uns zu schweigen.  
Wie Weihrauch fromm berauschend strömt ihr Duft,  
Wenn wir uns zu der schönen Blüte neigen.

Sie sind wie Schmetterlinge dünn und zart.  
Und wissen ihr Geheimnis doch zu hüten.  
Es hellen goldne Kerzen sanft den Pfad  
Ins Allerheiligste der Wunderblüten.

Francesca Stoecklin (1894 - 1931)  
in: „Gedichte“, Bern 1921  
in: „Gedichte“, Bern 1921

